

Verkehrsinstruktion Stadt Winterthur

Quelle: <https://stadt.winterthur.ch/themen/leben-in-winterthur/verkehr-mobilitaet/schule-und-verkehr/verkehrsinstruktion>

Mehr Lehrer als Polizist

Dem ersten Polizisten begegnet fast jede Winterthurerin und fast jeder Winterthurer im Alter von zirka fünf Jahren. Dann nämlich, wenn sie im Kindergarten von einer Verkehrsinstruktorin oder Verkehrsinstruktor besucht und unterrichtet werden. Verkehrsinstruktoren sind mehr Lehrer als Polizisten. Dementsprechend erhalten die Verkehrsinstruktorinnen und Verkehrsinstruktoren eine spezielle methodisch-didaktische Ausbildung und werden ständig weitergebildet, bis hin zum **Fachlehrerin / Fachlehrer für Verkehr** (ZHAW/IAP Institut für Angewandte Psychologie Zürich).

Der im wahrsten Sinne des Wortes lebenswichtige Stoff, den die Verkehrsinstruktorinnen und Verkehrsinstruktoren vermitteln, ist der jeweiligen Altersstufe angepasst und umfasst in der Regel zwei Lektionen Unterricht im Jahr. Wir von der Verkehrsinstruktion unterrichten durchschnittlich 13'500 Kinder/Jugendliche und junge Erwachsene in Kindergärten, Schulen sowie an Berufsschulen. Die Verkehrsinstruktorinnen und Verkehrsinstruktoren nehmen dabei rund 700 Schulbesuche wahr. Aber auch andere Altersgruppen dürfen vom Know-how der Verkehrsinstruktorinnen und Verkehrsinstruktoren auf Anfrage profitieren.

Oberstes Ziel der Verkehrsinstruktion ist es, die jungen Verkehrsteilnehmenden zu befähigen, sich sicher und verkehrsgerecht im Strassenverkehr zu bewegen und damit Unfälle und ihre Folgen zu verhindern sowie die Sicherheit zu erhöhen.

Lektionen und Infos



Sandra Weber

Verkehrsinstruktorin
Schulkreis Seen

« Unser Ziel ist es,
die jungen Verkehrsteilnehmenden zu befähigen,
sich sicher und verkehrsgerecht
im Strassenverkehr zu bewegen. »

- Für die Terminierungen nimmt der zuständige Verkehrsinstruktor*in aktiv Kontakt zu den Klassenlehrpersonen auf.
- Das komplette Verkehrsinstruktionsteam befindet sich [hier](#).

Kindergarten

«Zu Fuss unterwegs»

Fussgängerregeln: **warte - luege - lose - laufe**

Lektionsdauer: ca. 90 Minuten

Lektionsinhalt

Kurzer Theorieteil im Kindergarten; anschliessend praktische Schulung in der Verkehrswelt.

- Sicherer Ablauf einer Strassenquerung (Randsteinhalt, Gehentscheid treffen)
- Überqueren einer Strasse mit und ohne Fussgängerstreifen
- Wenn vorhanden Überqueren einer Strasse mit Fussgängerinsel, Lichtsignal
- Gefahren auf dem Schulweg
- Verhalten gegenüber Fremden
- Abgrenzen – NEIN sagen
- Sicherheit durch Sichtbarkeit

Tipps für Eltern

WARTE = immer am Strassenrand, vor dem Randstein anhalten, stehen bleiben.

LUEGE und **LOSE** = immer auf beide Seiten schauen und gut hinhören.

LAUFE = erst dann gehen, wenn kein Fahrzeug kommt oder wenn das Fahrzeug ganz angehalten hat: **Rad steht, Kind geht.**

Bereiten Sie Ihr Kind auf den Kindergarten vor. Wählen Sie zusammen mit Ihrem Kind den sichersten und nicht den kürzesten Weg. Begehen Sie mit Ihrem Kind diesen Weg mehrmals schon vor dem ersten Kindergartenitag. Achten Sie auch darauf, dass Ihr Kind den im Kindergarten erhaltenen Leuchtbündel trägt.

Nie rennen! Während des Überquerens einer Fahrbahn nochmals auf beide Seiten schauen (Kontrollblick).

Im Kreuzungs-/Verzweigungsbereich auch auf abbiegende Fahrzeuge achten.

Wenn die Sicht verdeckt ist (z. B. durch parkierte Autos): Erster Halt immer am Trottoirrand, vor dem Randstein; zweiter Halt dann dort, wo die Sicht auf die Strasse wieder frei ist.

Warten Sie direkt beim Kindergarten und nicht auf der anderen Strassenseite auf Ihr Kind, wenn Sie es abholen.

Der Transport mit dem Auto schafft Gefahren und verunmöglicht es Ihrem Kind, den Weg zum Kindergarten zu erleben und dabei verkehrssicher zu werden. Verzichten Sie bitte grundsätzlich auf solche Transporte! Verhalten Sie sich vorbildlich. Kinder sind sehr gute Beobachter und ahmen Erwachsene nach.

Trottinetts, Rollbretter und Rollschuhe (fäG) sind für den Kindergartenweg nicht geeignet und erhöhen das Unfallrisiko. Ebenfalls ist es für Kindergartenkinder noch zu früh, mit dem Velo zum Kindergarten zu fahren.

Dieses [Video](#) zeigt praktische Tipps für Eltern, welche Ihre Kinder optimal auf den Kindergartenweg vorbereiten möchten.

Fragen beantwortet der für Ihren [Schulkreis zuständige Verkehrsinstruktor](#) sehr gerne.

Weitere Infos erhalten Sie [hier](#).

1. Klasse

«Wenn Kinder Räder bekommen»

Vertiefung der Fussgängerregeln

Lektionsdauer: 45 Minuten

Lektionsinhalt

Rückblick auf die Kindergarten-Lektion [«Zu Fuss unterwegs»](#). Bedeutung und Benützung der fahrzeugähnlichen Geräte (fäG).

- Sichthindernisse beim Überqueren einer Strasse (parkierte Fahrzeuge)
- Gefahren für Fussgänger bei Kreuzungen/Verzweigungen mit abbiegenden Fahrzeugen
- Verhalten und Regeln auf dem Schulweg
- Fahrzeugähnliche Geräte (fäG) und Schutzausrüstung; begründen, weshalb fäG für den Schulweg ungeeignet sind
- Fotomemory (richtig/falsch) als Lernkontrolle
- Sicherheit durch Sichtbarkeit
- Verhalten zu Fremden

Tipps für Eltern

Verhalten Sie sich immer vorbildlich. Kinder ahmen nach!

Ermöglichen Sie Ihrem Kind, den Schulweg aktiv zu erleben. Verzichten Sie bitte auf den Transport mit dem Auto!

Begleiten Sie Ihr Kind mehrmals auf dem Weg zur Schule und wählen Sie nicht den kürzesten, sondern den sichersten Weg. Wenn Sie Ihr Kind abholen, warten Sie direkt beim Ausgang der Schule und nicht auf der gegenüberliegenden Strassenseite.

Achten Sie darauf, dass Ihr Kind vor jedem Betreten der Fahrbahn stehen bleibt: **warte - luege - lose - laufe**.

Erklären Sie Ihrem Kind, dass es auch bei Lichtsignalanlagen auf den Verkehr achten muss; vor allem auf abbiegende Fahrzeuge.

Schicken Sie Ihr Kind rechtzeitig zur Schule. Hetze und Eile erhöhen das Unfallrisiko.

Trottinetts, Rollbretter und Rollschuhe (fäG) sind für den Schulweg nicht geeignet, bilden zusätzliche Gefahren und erhöhen das Unfallrisiko!

Fragen beantwortet der für Ihren [Schulkreis zuständige Verkehrsinstruktor](#) sehr gerne.

Weitere Infos erhalten Sie [hier](#).

2. Klasse

«Diese Signale muss ich kennen»

Beginn der theoretischen Fahrradausbildung

Lektionsdauer: 90 Minuten

Lektionsinhalt

Kurzer Rückblick auf die 1. Klasse [«Wenn Kinder Räder bekommen»](#).

Bedeutung der Strassensignale und was muss auf ersten Ausfahrten mit dem Velo beachtet werden.

- Was bedeuten die unterschiedlichen Formen der Strassensignale
- Erklären der für Velofahrende wichtigsten Strassensignale
- Rechtsvortritt und Vortrittsignale (STOP, Kein Vortritt)
- Fahrradausrüstung und Velohelm
- Sicherheit durch Sichtbarkeit

Tipps für Eltern

Verhalten Sie sich immer vorbildlich. Kinder ahmen nach!

Ermöglichen Sie Ihrem Kind den Schulweg aktiv zu erleben. Verzichten Sie bitte auf den Transport mit dem Auto!

Überprüfen Sie die Fahrradausrüstung bevor Sie gemeinsam im Strassenverkehr teilnehmen.

Wenn Sie mit Ihrem Kind Velofahrten unternehmen, achten Sie darauf, dass Sie und das Kind die Strassenverkehrsregeln einhalten. Unerlaubte Fahrten auf dem Trottoir vermitteln eine falsche Sicherheit (Trottoirüberfahrten).

Wählen Sie Routen, die dem Entwicklungsstand und den Fähigkeiten Ihres Kindes entsprechen.

Verkehrsinstruktoren legen grossen Wert, auf das freiwillige Tragen des Fahrradhelmes. Achten Sie, dass der Helm richtig eingestellt ist!

Die Velonummer/Vignette gibt es seit 1. Januar 2012 nicht mehr. Für Schäden, welche Velofahrende verursachen, kommt Ihre private Haftpflichtversicherung auf. Bitte überprüfen Sie die Schadensdeckung Ihrer Versicherung.

Fragen beantwortet der für Ihren [Schulkreis zuständige Verkehrsinstruktor](#) sehr gerne.

Weitere Infos erhalten Sie [hier](#).

3. Klasse

«Velofahrtraining / Gymkhana»

Der Unterricht findet im Verkehrsgarten statt. Schulungsfahrräder werden gratis zur Verfügung gestellt. Der eigene Velohelm ist mitzubringen.

WICHTIG: Im Verkehrsgarten besteht ein Helmobligatorium!

Lektionsdauer: 90 Minuten

Lektionsinhalt

Kurzer Rückblick auf die 2. Klasse [«Diese Signale muss ich kennen»](#).

Beginn der praktischen Fahrradausbildung mit Fahrübungen im [Verkehrsgarten](#).

- Bremsen auf unterschiedlichen Belägen
- Slalomfahren, Achtfahren (beidhändig, einhändig)
- Geradeausfahren (beidhändig, einhändig mit Zurückschauen)
- Langsamfahren

Tipps für Eltern

Besuchen Sie mit Ihrem Kind den [Verkehrsgarten](#).

Üben Sie die erlernten Manöver mit Ihrem Kind.

Verhalten Sie sich immer vorbildlich, auch im Verkehrsgarten und auf gemeinsamen Ausfahrten. Kinder ahmen nach!

Überprüfen Sie die Fahrradausrüstung bevor Sie gemeinsam auf die Strassen gehen.

Wenn Sie mit Ihrem Kind Velofahrten unternehmen, achten Sie darauf, dass Sie und das Kind die Strassenverkehrsregeln einhalten. Unerlaubte Fahrten auf dem Trottoir vermitteln eine falsche Sicherheit (Trottoirüberfahrten).

Wählen Sie Routen, die dem Entwicklungsstand und den Fähigkeiten Ihres Kindes entsprechen.

Verkehrsinstruktoren legen grossen Wert auf das freiwillige Tragen des Velohelmes. Achten Sie darauf, dass der Helm richtig eingestellt ist!

Die Velonummer/Vignette gibt es seit 1. Januar 2012 nicht mehr. Für Schäden, welche Velofahrende verursachen, kommt Ihre private Haftpflichtversicherung auf. Bitte überprüfen Sie die Schadensdeckung Ihrer Versicherung.

Fragen beantwortet der für Ihren **Schulkreis zuständige Verkehrsinstruktor** sehr gerne.

Weitere Infos erhalten Sie [hier](#).

4. Klasse

1. Teil: Theorie im Klassenzimmer

«Der Vortritt und ich» und «Der tote Winkel – erkennen – meiden».

Erarbeiten der Vortrittsregeln und Gefahrenlehre

Lektionsdauer: 90 Minuten

Lektionsinhalt

Kurzer Rückblick auf die 2. Klasse [«Diese Signale muss ich kennen»](#) sowie auf die 3. Klasse [«Velofahrtraining/Gymkhana»](#).

- Erklären und Erarbeiten des Vortrittsrechtes
- Erklären und sensibilisieren «Toter Winkel»

2. Teil: Velofahrtraining im Verkehrsgarten

«Einspuren zum Linksabbiegen»

Der Unterricht findet im Verkehrsgarten statt. Schulungsfahrräder werden gratis zur Verfügung gestellt. Der eigene Velohelm ist mitzubringen.

WICHTIG: Im Verkehrsgarten besteht ein Helmobligatorium!

Lektionsdauer: 90 Minuten

Lektionsinhalt

Kurzer Rückblick auf die Theorielektion im 1. Teil. Vertiefen der praktischen Fahrradausbildung mit Fahrübungen im [Verkehrsgarten](#).

- Erklären und Erarbeiten des Einspurens zum Linksabbiegen
- Vortrittsrecht üben

Tipps für Eltern

Besuchen Sie mit Ihrem Kind den [Verkehrsgarten](#).

Üben Sie die erlernten Manöver mit Ihrem Kind auch auf gemeinsamen Ausfahrten.

Verhalten Sie sich immer vorbildlich, auch im Verkehrsgarten und auf gemeinsamen Ausfahrten. Kinder ahmen nach!

Überprüfen Sie die Fahrradausrüstung bevor Sie gemeinsam auf die Strassen gehen.

Wenn Sie mit Ihrem Kind Velofahrten unternehmen, achten Sie darauf, dass Sie und das Kind die Strassenverkehrsregeln einhalten. Unerlaubte Fahrten auf dem Trottoir vermitteln eine falsche Sicherheit (Trottoirüberfahrten).

Wählen Sie Routen, die dem Entwicklungsstand und den Fähigkeiten Ihres Kindes entsprechen.

Verkehrsinstruktoren legen grossen Wert auf das freiwillige Tragen des Velohelmes. Achten Sie darauf, dass der Helm richtig eingestellt ist!

Die Velonummer/Vignette gibt es seit 1. Januar 2012 nicht mehr. Für Schäden, welche Velofahrende verursachen, kommt Ihre private Haftpflichtversicherung auf. Bitte überprüfen Sie die Schadensdeckung Ihrer Versicherung.

Fragen beantwortet der für Ihren [Schulkreis zuständige Verkehrsinstruktor](#) sehr gerne.

Weitere Infos erhalten Sie [hier](#).

5. Klasse

«Velofahrschule im Strassenverkehr»

Die Schulklasse wird in vier etwa gleich grosse Gruppen eingeteilt.

Lektionsdauer pro Gruppe: ca. 50 Minuten

Lektionsinhalt

Kurzer Rückblick auf die 4. Klasse **«Vortrittsrecht und Einspuren zum Linksabbiegen»**. Praktische Velofahrschule im Quartier um den Schulort in Kleingruppen.

- Kontrolle der Velos auf deren Fahrtüchtigkeit
- Fahrübungen auf dem Schulareal
- Fahrübungen im Strassenverkehr; Schwerpunkt Linksabbiegen
- Sicherheit durch Sichtbarkeit

Tipps für Eltern

Eltern sind verantwortlich, dass ihre Kinder mit verkehrstauglichen und vorschriftsgemäss ausgerüsteten Fahrrädern im Strassenverkehr teilnehmen.

Bitte beachten Sie, dass die Velofahrschule mit Ihrem Kind nur durchgeführt werden kann, wenn sich das Fahrrad in vorschriftsgemäsem und betriebssicheren Zustand befindet. Bitte achten Sie darauf, dass in den Reifen genügend Luft vorhanden ist.

Verkehrsinstruktoren legen grossen Wert auf das freiwillige Tragen des Fahrradhelmes. Achten Sie darauf, dass der Helm richtig eingestellt ist.

Bitte sind Sie auch dafür besorgt, dass Ihr Kind der Witterung entsprechend für die Velofahrschule gekleidet ist!(Kälteschutz, Regenschutz, Handschuhe)

Bitte kontrollieren Sie das Fahrrad Ihres Kindes regelmässig und lassen Sie vorhandene Mängel sofort beheben.

Die Velonummer/Vignette gibt es seit 1. Januar 2012 nicht mehr. Für Schäden, welche Velofahrende verursachen, kommt Ihre private Haftpflichtversicherung auf. Bitte überprüfen Sie die Schadensdeckung Ihrer Versicherung.

Fragen beantwortet der für Ihren **Schulkreis zuständige Verkehrsinstruktor** sehr gerne.

Weitere Infos erhalten Sie [hier](#).

6. Klasse

«Veloprüfung»

Die «Veloprüfung» ist in Winterthur obligatorisch und bildet den Abschluss der Velofahrausbildung in der Primarschulstufe. Nachdem die Schülerinnen und Schüler in der Schule die Theorieprüfung absolviert haben, erscheinen sie klassenweise mit Ihrer Lehrperson für die praktische Prüfung zu der ihr zugeteilten Prüfungsstrecke. Für die Veloprüfung müssen die eigenen Velos mitgebracht werden.

- [Online-Radfahrertest und alle Informationen zur Veloprüfung](#)

Ablauf Veloprüfung:

Die Veloprüfung besteht aus drei Teilen

1. Teil Theorieprüfung

Im ersten Teil werden die Theorieprüfungen im Schulzimmer gelöst.

2. Teil Velokontrolle

Nach dem Eintreffen am Prüfungsort werden als erstes die Fahrräder kontrolliert. Dabei achten die Verkehrsinstruktoren speziell auf die Funktionstüchtigkeit der **zwei Bremsen**, auf den **weissen Rückstrahler** vorne, den **roten Rückstrahler** hinten und auf die **Rückstrahler in den Pedalen** sowie auf den **Zustand der Reifen** (Gewebe darf nicht sichtbar sein).

3. Teil Praktische Prüfung

Im dritten Teil geht es auf die Fahrstrecke mit Einzelstart. Auf diesem Rundkurs wird an vier Posten das richtige Einspuren zum Linksabbiegen durch Polizistinnen und Polizisten überprüft. Fehler werden gleich vor Ort auf der Prüfungskarte festgehalten.

Preisverteilung

Im Anschluss an die Fahrprüfung erfolgt die Preisverteilung. Alle Fehler der Velokontrolle und der Fahrprüfung werden zusammengezählt.

- Wer 0–4 Fehler macht, hat den praktischen Teil bestanden.
- Wer die Velokontrolle und die praktische Veloprüfung mit 0 Fehlern abschliesst, erhält ein kleines Erinnerungsgeschenk. Vorausgesetzt, Theorieprüfung bestanden.
- Wer die praktische Veloprüfung (Velokontrolle und Fahrprüfung) oder die theoretische Prüfung nicht bestanden hat, wird zu einer Nachschulung aufgeboten. Dabei werden die Fehler und das richtige Verhalten nochmals zusammen besprochen.

2. Oberstufe

«Lena» Entscheidungen und ihre Konsequenzen

Die Schülerinnen und Schüler lernen die unterschiedlichen Voraussetzungen und das korrekte Verhalten im Strassenverkehr mit Trendfahrzeugen.

Lektionsdauer: 90 Minuten

Lektionsinhalt

Sich bewusst werden, welche Folgen Entscheidungen im Strassenverkehr nach sich ziehen können.

- Repetition des Unterrichtsstoffs aus den jeweiligen Schulzyklen.
 - Das System Strassenverkehr und seine relevanten Faktoren.
 - Trendfahrzeuge und ihre Vorgaben.
 - Zum Thema passend werden auch die rechtlichen Konsequenzen aufgezeigt und erklärt.
-

Berufsschule

«Was wäre wenn...»

... ich von einem Raser gerammt werde, obwohl ich mich korrekt im Strassenverkehr verhalten hatte? Oder was kommt auf mich zu, wenn ich unter Suchtmittleinfluss ein Fahrzeug lenke? Warum muss ich mich überhaupt mit einem Helm schützen oder mich angurten? Und warum soll ich nicht während dem Fahren Telefonieren, Essen, Trinken etc., obwohl ich ja gerade gut Zeit dafür hätte? Was muss ich beim Gebrauch eines Navi beachten? Was heisst Regress? Fragen, die sich die Wenigsten stellen, bevor sie sich in den Verkehrsfluss einfädeln. Solche und weitere Fragen werden in einer Doppellektion behandelt. Das Risiko als Fahrzeuglenkende in eine unangenehme Situation zu schlittern, wird mit der zunehmenden Verkehrsdichte immer grösser. Gut zu wissen, was wäre wenn...

Lektionsinhalt

Lektionsdauer: 90 Minuten

Zielgruppe für die Präventionslektion sind Berufsschülerinnen und Berufsschüler in den Abschlussklassen, welche sich bereits im fahrfähigen Alter für ein Motorfahrzeug (Junglenker) befinden.

Sich bewusst werden, welche Konsequenzen das eigene Verhalten im Strassenverkehr haben kann.

Aufzeigen von finanziellen, moralischen und strafrechtlichen Folgen beim Fehlverhalten im Strassenverkehr.

Downloads

<https://stadt.winterthur.ch/themen/leben-in-winterthur/verkehr-mobilitaet/schule-und-verkehr/verkehrsinstruktion/downloads>



**Erste Schritte
im Strassenverkehr
Selbstständig werden**

bfu
Beratungsgesellschaft für
Verkehrsschulung

Kinder im Auto
Jedes spezielle Kind ist leicht zu sichern. Wählen Sie sich, was für Sie funktioniert!

TCS Kindersitztest 2020
Mehr Sicherheit für Ihr Kind

bfu
berufsbildung



Auf Rollen unterwegs
Sicher auf Trottiern,
Skateboard und Co.

bfu
Beratungsgesellschaft für
Verkehrsschulung



Kluge Köpfe schützen sich
Velohelm richtig anziehen

bfu
Beratungsgesellschaft für
Verkehrsschulung



Velofahren
Sicher im Sattel

bfu
Beratungsgesellschaft für
Verkehrsschulung



Velofahren im Kreis
Sicher und entspannt durch die Mitte

mit Unterstützung von:

FSV Mensch und Umwelt
VCS

Strossensignale

Film Toter Winkel

TOTER WINKEL
ERKENNEN UND MEIDEN

Film Toter Winkel

Der Vortritt und ich

Sichtbarkeit Bei Nacht
Sichtbarkeit für beide Augen

bfu
Beratungsgesellschaft für
Verkehrsschulung

E-Bikes
Mit Sicherheit leichter
ans Ziel

bfu
Beratungsgesellschaft für
Verkehrsschulung

Mountainbiken
Die Natur erfahren

bfu
Beratungsgesellschaft für
Verkehrsschulung

**Elektro-
Trendfahrzeuge**

Bank für
Regionale
Energie
Energie
Verkehr

Lernprogramme

<https://stadt.winterthur.ch/themen/leben-in-winterthur/verkehr-mobilitaet/schule-und-verkehr/verkehrsinstruktion/lernprogramme>



- Dieses Dokument wurde von Elternrat Steinacker am Juli 2022 als Referenzdokument erstellt.
- Ziel ist es, einen Überblick zu haben, was bereits im Lektionsplan der Verkehrsinstruktion steht und ob wir diesen durch Elternrat-Projekten ergänzen können (z.B. Velotag, «bikecontrol», usw.)
- Homepage: <https://elternrat-steinacker.ch/hilfe#verkehrsinstruktion>
- Kontakt: info@elternrat-steinacker.ch